

III - REGULIERUNGS- UND STEUERUNGSORGANE (Fortsetzung)

Leerlaufregulierventil

Das Regulierventil (1) besitzt zwei Spulen. Sie werden je nach Bedarf mehr oder weniger mit Strom versorgt und ermöglichen, daß sich das Ventil entsprechend öffnet oder schließt. Die Motordrehzahl wird selbsttätig reguliert.

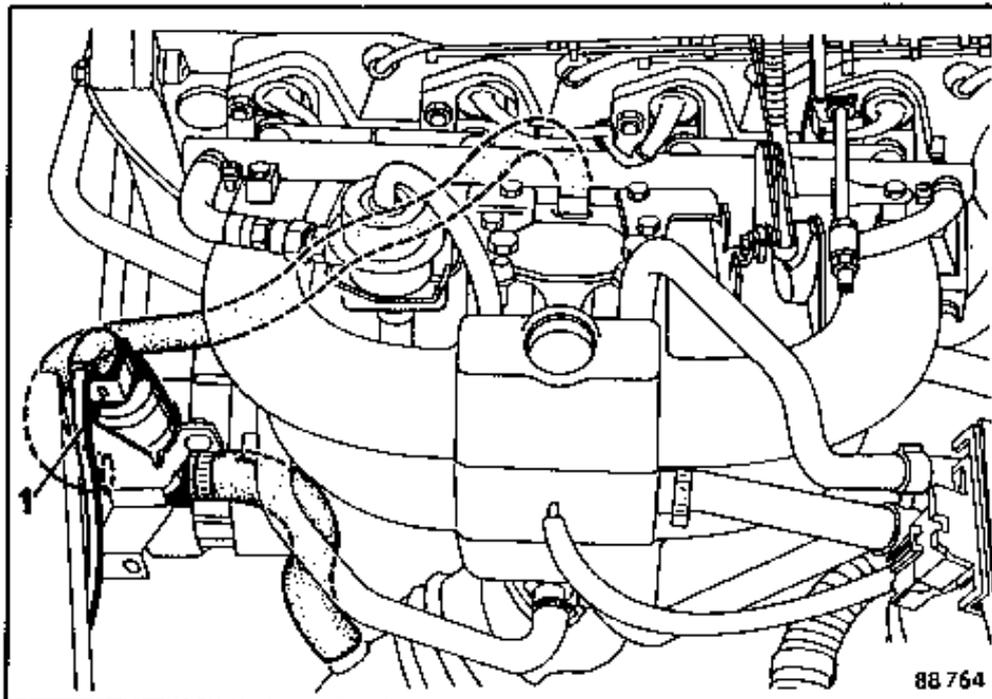
(Der Funktionswinkel des Drehkolbens im Ventil beträgt maximal 90°).

Bei eingeschaltetem Fahrkontakt und stehendem Motor versorgt das elektronische Steuergerät eine Spule mit Strom, wodurch das Regulierventil geöffnet wird (charakteristisches Geräusch). Das Ventil bleibt während der Startphase geöffnet.

Sobald die Motordrehzahl eine ganz bestimmte Drehzahl übersteigt, bewirkt das elektronische Steuergerät, daß beide Spulen entsprechend mit Strom versorgt werden, wodurch das Regulierventil etwas geschlossen wird. Der Öffnungswinkel des Ventils entspricht immer der Luftmenge, die zur Aufrechterhaltung der Leerlaufdrehzahl benötigt wird.

Das Reguliersystem kann nicht eingestellt werden. Die Leerlaufdrehzahl wird vom elektronischen Steuergerät bestimmt (z.B. ca. 800 1/min bei betriebswarmem Motor beim Typ J7T 706).

Beim Kaltstart und während der Warmlaufphase des Motors variiert die Leerlaufdrehzahl und kann zwischen 1000 und 1100 1/min bei Kühlflüssigkeitstemperaturen zwischen 0 und 20°C liegen (Fühler für Kühlflüssigkeitstemperatur).



88764